

Stadt-Theater.

Heute, Donnerstag den 27ten Juni 1844:

Improvisation der ersten deutschen Improvisatrice Mad. Caroline Leonhardt-Lyser.

- 1) Improvisation eines Sonnettes nach zu gerufenen Endreimen.
- 2) Variationen von Rode, gesungen von Dem. Jacobsen. (Schülerin der Mad. Cornet.)
- 3) Improvisation einer Sage oder eines Märchens nach gegebenem Thema.
- 4) Improvisation eines Gedichtes nach 50 bis 60 zugerufenen Endreimen.
- 5) Improvisation eines Sonnettes nach zugerufenen Endreimen.

Das geehrte Publikum wird gebeten die Themata zur Sage und dem Märchen in die an der Controlle befindliche Vase zu legen. Alle Themata werden von Mad. Leonhardt-Lyser vorgelesen und dem Publikum bleibt die Wahl unter denselben. Die Worte erbittet sich die Improvisatrice vom Publikum und steht es Jedem frei Worte zuzurufen, die zu Dichtungen sich eignen.

Es wird nur diese einzige Improvisation stattfinden.

Vorher, zum ersten Male:

Das Testament.

Lustspiel mit Gesang in drei Aufzügen, nach dem Französischen, von Georg.

Personen:

Christ von Romberg	Herr Fehring.
Linburg, Offizier	Herr Paetsch.
Gräfin von Hallenbach	Mad. Lebrün.
Baronin von Rosenberg	Mad. Lenz.
Minna	Dem. Bräutigam.
Jacob, Gärtner	Herr Brüning.

Die Handlung geht auf dem Lande vor.

Erster Rang und Parquet 2 Mark 4 Schill. Zweiter Rang 1 Mark 12 Schill.

Dritter Rang 1 Mark 8 Schill. Parterre 1 Mark 4 Schill.

Gallerie 8 Schill.

Bogen sind nur bei dem Cassirer im Bureau des Schauspielhauses, (Seite rechts die letzte Thüre,) Vormittags von 10 bis 1 Uhr zu bestellen. Jedes Billet ist nur für den Tag gültig an dem es gelöst wird; so auch die Contremarque.

Casse-Öffnung 6 Uhr. Anfang 6½ Uhr.